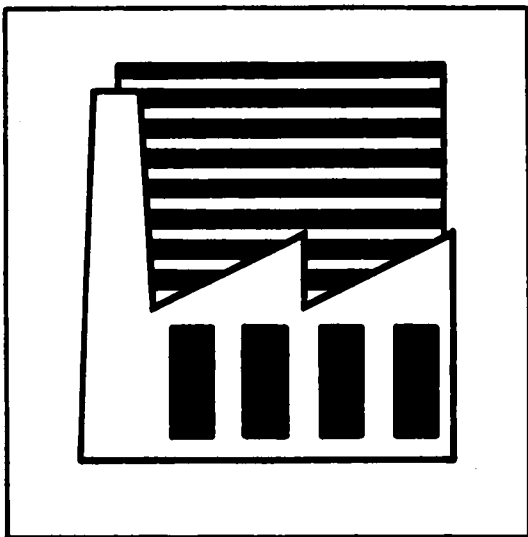


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Februar 1989

Statist. Bundesamt - Bibliothek
11-13489

Metzler - Poeschel Stuttgart

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Februar 1989	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Februar 1989)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Februar 1989)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Februar 1989)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Februar 1989)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Februar 1989)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Februar 1989)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
 x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
 ... = Angabe fällt später an
 r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill. = Million
 Mrd. = Milliarde
 H.v. = Herstellung von
 ADV = Automatische Datenverarbeitung
 EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
 Statistisches Bundesamt
 Gustav-Stresemann-Ring 11
 6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Mai 1989

Preis: DM 3,50

Verlag:
 Metzler-Poeschel Stuttgart

Bestellnummer: 2020410 - 89102

Verlagsauslieferung:
 Hermann Leins GmbH & Co.
 Verlags-KG
 Holzweisenstr. 2
 7408 Kusterdingen
 Telefon: 07071/33046
 Telex: 7 262 891 mepo d
 Telefax: 07071/33653

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
 Quellenangabe unter Einsendung eines Beleg-
 exemplares gestattet.

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Februar 1989

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Auch im Februar 1989 nahmen die Insolvenzen weiter ab. Die Amtsgerichte meldeten für Februar 1989 zusammen 1 206 beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren. Im Vergleich zum Februar 1988 sind das 15,0 % weniger. Um 17,2 % und damit überdurchschnittlich abgenommen haben im Vorjahresvergleich die Unternehmensinsolvenzen, von denen insgesamt 798 gezählt wurden.

Die Zuordnung der Unternehmen nach ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt ergibt folgendes Bild: Verarbeitendes Gewerbe 122 Fälle (- 28,2 % gegenüber Februar 1988), Baugewerbe 210 Fälle (+ 3,4 %), Handel 200 Fälle (- 15,3 %) und Dienstleistungsunternehmen 196 Fälle (- 29,7%).

Außer den Unternehmen waren 408 weitere Schuldner von einem Insolvenzverfahren betroffen (- 10,3 %). Zu dieser Gruppe zählen

natürliche Personen, Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Konkurse zur Regelung von Nachlassangelegenheiten.

Von den genannten 1 206 Insolvenzfällen waren 1 203 Anträge auf Konkursöffnung (einschließlich 3 Anschlußkonkursverfahren). Während etwa drei Viertel (912 Fälle) mangels Masse abgelehnt wurden, erging nur bei 291 Anträgen der Eröffnungsbeschuß.

In den Monaten Januar und Februar 1989 wurden bisher 2 450 Insolvenzen festgestellt, darunter 1 654 von Unternehmen. Im Vergleich zu den entsprechenden Monaten des Vorjahres ist dies ein Rückgang der Gesamtzahl um 11,3 % und der Unternehmensinsolvenzen um 10,4 %.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurden im Februar 1989 für 6 569 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt; das waren 11,5 % mehr als im Februar 1988.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Februar 1989				Januar - Februar 1989			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	291	- 10,2	213	- 12,0	600	- 6,5	443	- 9,4
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	912	- 16,4	582	- 18,9	1 846	- 12,6	1 207	- 10,5
+ eröffnete Vergleichsverfahren	6	+ 50,0	6	+ 50,0	8	- 20,0	8	- 11,1
- Anschlußkonkurse	3	x	3	x	4	x	4	x
= INSOLVENZEN	1 206	- 15,0	798	- 17,2	2 450	- 11,3	1 654	- 10,4

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Februar 1989 wurden 5 289 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 56 Mill. DM zu Protest gegeben (Februar 1988: 6 941 Wechsel über 67 Mill. DM). Für Februar läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 10 588 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 9 653 DM im Februar des Vorjahres.

Außerdem wurden im Februar 1989 116 655 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese Schecks beliefen sich auf einen Wert von zusammen 315 Mill. DM (Februar 1989: 173 586 Schecks über 339 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im Februar 1989 2 700 DM gegenüber 1 953 DM im Februar des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1988 Februar	1 415	1 091	4	1 419	960	718	4	964
März	1 474	1 163	4	1 478	1 022	779	4	1 026
April	1 339	1 064	8	1 346	874	673	5	878
Mai	1 322	1 045	3	1 325	887	688	2	889
Juni	1 305	979	5	1 309	861	625	5	865
Juli	1 341	1 039	7	1 347	907	682	5	911
August	1 199	899	3	1 201	752	534	3	754
September	1 330	1 025	6	1 336	903	668	6	909
Oktober	1 353	1 016	2	1 353	863	628	2	864
November	1 137	887	2	1 137	738	555	1	737
Dezember	1 334	1 010	7	1 341	878	644	4	882
1989 Januar	1 243	934	2	1 244	855	625	2	856
Februar	1 203	912	6	1 206	795	582	6	798

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Februar 1989		Februar 1988		Januar - Februar 1989	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	551	45,8	628	44,4	1 059	43,3
100 000 - 1 Mill.	440	36,6	505	35,7	926	37,9
1 Mill. und mehr	117	9,7	149	10,6	277	11,3
unbekannt	95	7,9	133	9,4	184	7,5

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
	Anzahl									
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
1988	15 936	4 241	3 980	3 884	3 831	10 562	2 873	2 632	2 574	2 483
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %									
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0
1988	- 9,4	- 12,2	- 9,6	- 7,2	- 8,1	- 12,7	- 16,0	- 13,0	- 9,2	- 11,9

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	bewilligt für ... Personen			%
1980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1981	76 649	10 969	87 618	+ 41,6
1982	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1988 Februar	5 399	492	5 891	- 47,9
März	8 502	932	9 434	- 15,3
April	6 683	724	7 407	- 20,7
Mai	6 063	1 119	7 182	- 39,4
Juni	5 328	1 276	6 604	- 17,4
Juli	5 970	529	6 499	- 23,7
August	5 301	531	5 832	- 18,0
September	5 216	436	5 652	- 32,4
Oktober	5 245	345	5 590	- 31,9
November	5 050	1 066	6 116	- 11,1
Dezember	5 707	352	6 059	- 14,0
1989 Januar	5 540	812	6 352	- 30,5
Februar	5 846	723	6 569	+ 11,5

*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1987	104 944	990r	9 434r	2 037 554r	4 580r	2 248r
1988	83 434	769	9 217	1 878 698	4 283	2 280
1988 Februar	6 941	67	9 653	173 586	339	1 953
März	7 690	75	9 753	173 100	364	2 103
April	6 857	56	8 167	161 572	324	2 005
Mai	7 497	62	8 270	159 430	322	2 020
Juni	7 225	65	8 997	157 221	353	2 245
Juli	6 982	59	8 450	173 432	374	2 156
August	6 578	68	10 337	159 223r	350	2 300r
September	6 361	60	9 432	142 865	323	2 261
Oktober	6 895	61	8 847	145 103	384r	2 646
November	6 849	59	8 614	138 922r	331r	2 383
Dezember	6 628	62	9 354	130 548	358	2 742
1989 Januar	6 928	58	8 372	129 821	329	2 534
Februar	5 289	56	10 588	116 655	315	2 700

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilszahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGRÖSSENKLASSEN
FEBRUAR 1989

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GRÖSSENKLASSE DER FÖRDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	213	582	795	3	6	798	964	-17.2
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	19	230	249	1	-	248	222	+11.7
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	17	46	63	-	1	64	116	-44.8
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	34	22	56	2	1	55	85	-35.3
DARUNTER: GMBH & CO. KG	26	14	40	2	-	38	60	-36.7
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	143	283	426	-	3	429	536	-20.0
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	-	-	-	-	-	4	-100.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	1	1	-	X
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	1	1	-	-	1	1	-

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	134	464	598	-	3	601	690	-12.9
8 JAHRE UND ÄLTER	79	118	197	3	3	187	274	-28.1

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	78	330	408	-	-	408	455	-10.3
NATUERLICHE PERSONEN	20	216	236	-	-	236	270	-12.6
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	3	5	8	-	-	8	15	-46.7
NACHLASSE	56	111	167	-	-	167	174	-4.0
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	6	3	9	-	-	9	3	+200.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	2	3	5	-	-	5	11	-54.5

INSGESAMT

INSGESAMT ...	291	812	1203	3	6	1206	1419	-15.0
---------------	-----	-----	------	---	---	------	------	-------

DARUNTER: KONKURSE NACH GRÖSSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	1	11	12	-	-	12	16	-25.0
1 000 - 10 000	7	174	181	-	-	181	186	-2.7
10 000 - 50 000	36	185	221	-	-	221	260	-15.0
50 000 - 100 000	30	107	137	-	-	137	166	-17.5
100 000 - 500 000	93	252	345	1	-	345	390	-11.5
500 000 - 1 MILL.	40	55	95	-	-	95	115	-17.4
1 MILL. - 5 MILL.	52	50	102	1	-	102	121	-15.7
5 MILL. - 10 MILL.	11	2	13	1	-	13	13	-
10 MILL. UND MEHR	2	-	2	-	-	2	15	-86.7

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGRÖSSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

FEBRUAR 1989

NUMMER DER MZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2	14	16	-	-	16	14	+14.3
01	LANDWIRTSCHAFT	1	5	6	-	-	6	3	+100.0
014	DARUNTER:								
03	ALLGEM. GARTENBAU	1	5	6	-	-	6	1	> 300
	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	1	9	10	-	-	10	11	-9.1
031	DARUNTER:								
	GEWERBL. GAERTNEREI	1	9	10	-	-	10	11	-9.1
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	-	-	-	-	-	-	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEMERBE	41	79	120	-	2	122	170	-28.2
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	2	-	2	-	-	2	2	-
	DARUNTER:								
200	CHEMISCHE INDUSTRIE	2	-	2	-	-	2	2	-
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	1	3	4	-	-	4	5	-20.0
	DARUNTER:								
210	H. V. KUNSTSTOFFWAREN	1	3	4	-	-	4	5	-20.0
22	GEM. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	3	-	3	-	-	3	5	-40.0
221 - 223	GEM. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	3	-	3	-	-	3	3	-
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	2	6	8	-	-	8	11	-27.3
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ...	14	26	40	-	1	41	53	-22.6
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU .	6	6	12	-	-	12	11	+9.1
242	MASCHINENBAU	7	9	16	-	1	17	23	-26.1
243, 249 5	H. V. BÜROMASCHINEN, ADV- GERÄTEN U. -EINR. USW. ...	-	1	1	-	-	1	1	-
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW	1	10	11	-	-	11	15	-26.7
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	2	13	15	-	-	15	32	-53.1
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN	-	8	8	-	-	8	14	-42.9
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H. V. UHREN USW	1	2	3	-	-	3	10	-70.0
259 7	H. V. EBM-WAREN	1	2	3	-	-	3	5	-40.0
256	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. .	-	1	1	-	-	1	3	-66.7
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEMERBE	8	13	21	-	-	21	27	-22.2
26	HOLZBEARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
260	HOLZVERARBEITUNG	6	9	15	-	-	15	15	-
261	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, 264 PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG	1	-	1	-	-	1	-	X
268	DRUCKEREI, VERVIELFÄLTIGUNG	1	4	5	-	-	5	11	-54.5
269	REP. V. GEBRAUCHSGÜTERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	1	-100.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

FEBRUAR 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	HANDELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DABEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	6	6	12	-	1	13	22	-40.8
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	1	1	2	-	-	2	5	-60.0
276	TEXTILGEWERBE	1	1	2	-	-	2	2	-
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	4	3	7	-	1	8	15	-46.7
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	3	12	15	-	-	15	13	+15.4
3	BAUGEWERBE	58	152	210	-	-	210	203	+3.4
30	BAUHAUPTGEWERBE	48	108	146	-	-	146	131	+11.5
300	HOCH-U. TIEFBAU	32	67	99	-	-	99	97	+2.1
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	4	19	23	-	-	23	24	-4.2
300 7	TIEFBAU	11	8	19	-	-	19	12	+58.3
302	SPEZIALBAU	1	11	12	-	-	12	13	-7.7
306	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	-	5	5	-	-	5	8	-37.5
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	10	20	30	-	-	30	13	+130.8
31	AUSBAUGEWERBE	15	49	64	-	-	64	72	-11.1
4	HANDEL	56	144	200	3	3	200	236	-15.3
40/41	GROSSHANDEL	34	46	80	3	1	78	115	-32.2
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALB- ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	6	8	14	1	1	14	28	-50.0
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKHÄREN ..	5	1	6	2	-	4	8	-50.0
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERHÄREN	4	16	20	-	-	20	17	+17.6
413	GH. M. METALLHÄREN, EINRICHT- UNGSGEGENSTÄNDEN	3	7	10	-	-	10	16	-37.5
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	5	6	11	-	-	11	16	-31.3
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	11	8	19	-	-	19	30	-36.7
42	HANDELSVERMITTLUNG	4	5	9	-	-	9	3	+200.0
43	EINZELHANDEL	18	93	111	-	2	113	118	-4.2
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKHÄREN ..	2	12	14	-	-	14	8	+75.0
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERHÄREN	3	23	26	-	2	28	30	-6.7
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USH	4	13	17	-	-	17	29	-41.4
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN	5	12	17	-	-	17	11	+54.5
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	4	39	37	-	-	37	40	-7.5
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	7	36	43	-	-	43	51	-15.7
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USH)	3	21	24	-	-	24	23	+4.3
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U.-HAUSER .	3	21	24	-	-	24	21	+14.3
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	4	15	19	-	-	19	28	-32.1
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	3	6	9	-	-	9	22	-59.1
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	1	9	10	-	-	10	5	+100.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

FEBRUAR 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	1	10	11	-	-	11	11	-
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	1	10	11	-	-	11	11	-
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	48	147	195	-	1	196	279	-29.7
71	Gastgewerbe	4	32	36	-	-	36	66	-45.5
73	Maesch., Körperpflg. u. a. Persönl. Dienstleistg. ..	1	8	9	-	-	9	15	-40.0
	Darunter:								
795 1	Friseurgewerbe	-	4	4	-	-	4	7	-42.9
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hyg. einr.	2	5	7	-	-	7	7	-
76	Verlagsgewerbe	1	2	3	-	-	3	8	-62.5
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	19	45	64	-	-	64	63	+1.6
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (OH. Beteiligungsges.) ..	2	6	8	-	-	8	8	-
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	21	55	76	-	1	77	120	-35.8
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	-	5	5	-	1	6	9	-33.3
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. e.	6	24	30	-	-	30	41	-26.8
797	Beteiligungsgesellschaften	13	7	20	-	-	20	31	-35.5
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	213	582	795	3	6	798	964	-17.2
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	78	330	408	-	-	408	455	-10.3
	INSGESAMT ...	291	912	1209	3	6	1206	1419	-15.0

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	41	80	121	1	1	121	156	-22.4
2	Verarb. Gewerbe	15	19	34	-	-	34	38	-10.5
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ...	3	6	9	-	-	9	5	+80.0
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. Edm.-Waren usw. ..	-	4	4	-	-	4	5	-20.0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	1	2	3	-	-	3	8	-62.5
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	2	2	4	-	-	4	6	-33.3
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	3	3	6	-	-	6	4	+50.0
3	Baugewerbe	21	54	75	-	-	75	86	-12.8
30	Bauhauptgewerbe	16	33	49	-	-	49	47	+4.3
31	Ausbaugewerbe	5	21	26	-	-	26	39	-33.3
4	Handel	4	4	8	1	1	8	18	-55.6
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	1	2	3	-	-	3	12	-75.0
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	1	1	-	-	1	2	-50.0

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LÄNDERN
FEBRUAR 1989

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHsverfahren	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS-ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)+BZGL. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%	

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	23	61	84	-	-	84	69	+21.7
HAMBURG	7	36	42	-	-	42	42	-
NIEDERSACHSEN	50	100	150	1	1	150	176	-14.8
BREMEN	1	17	18	-	-	18	19	-5.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	81	199	280	1	3	282	432	-34.7
HESSEN	37	129	166	-	-	166	147	+12.9
RHEINLAND-PFALZ	18	50	68	1	1	68	69	-1.4
BADEN-WÜRTTEMBERG	20	134	154	-	1	155	217	-28.6
BAYERN	44	139	183	-	-	183	178	+2.8
SAARLAND	6	12	18	-	-	18	16	+12.5
BERLIN (WEST)	4	36	40	-	-	40	54	-25.9
BUNDESGBIET ...	291	912	1203	3	6	1206	1419	-15.0

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	17	43	60	-	-	60	58	+3.4
HAMBURG	5	20	25	-	-	25	24	+4.2
NIEDERSACHSEN	37	66	103	1	1	103	127	-18.9
BREMEN	-	11	11	-	-	11	10	+10.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	59	132	191	1	3	193	281	-31.3
HESSEN	25	84	109	-	-	109	103	+5.8
RHEINLAND-PFALZ	15	34	49	1	1	49	51	-3.9
BADEN-WÜRTTEMBERG	19	66	85	-	1	86	122	-29.5
BAYERN	31	90	121	-	-	121	133	-9.0
SAARLAND	4	10	14	-	-	14	10	+40.0
BERLIN (WEST)	1	28	27	-	-	27	45	-40.0
BUNDESGBIET ...	213	582	795	3	6	798	964	-17.2

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS FEBRUAR 1989

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 443 1207 1650 4 8 1654 1847 -10.4

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 41 427 468 2 1 467 430 +8.6
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 36 114 150 - 1 151 218 -30.7
 OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. 73 54 127 2 2 127 161 -21.1
 DARUNTER: GMBH & CO. KG 52 25 87 2 - 85 113 -24.8
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 292 606 898 - 3 901 1033 -12.8
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 1 - 1 - - 1 4 -75.0
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN - - - - 1 1 - X
 SONSTIGE UNTERNEHMEN - 6 6 - - 6 1 > 300

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 277 964 1241 1 3 1243 1341 -7.3
 8 JAHRE UND ÄLTER 166 243 409 3 5 411 506 -18.8

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 157 639 796 - - 796 916 -13.1
 NATUERLICHE PERSONEN 39 417 456 - - 456 558 -18.8
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 5 7 12 - - 12 22 -65.5
 NACHLASSE 115 213 328 - - 328 342 -4.1
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ... 9 3 12 - - 12 5 +140.0
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 3 9 12 - - 12 16 -25.0

INSGESAMT

INSGESAMT ... 600 1846 2446 4 8 2450 2763 -11.3

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEKUNDENETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 1 22 23 - - 23 36 -36.1
 1 000 - 10 000 15 314 329 - - 329 352 -6.5
 10 000 - 50 000 63 388 451 - - 451 501 -10.0
 50 000 - 100 000 50 206 256 - - 256 308 -16.9
 100 000 - 500 000 178 523 701 1 - 701 754 -7.0
 500 000 - 1 MILL. 82 143 225 1 - 225 251 -10.4
 1 MILL. - 5 MILL. 127 106 233 1 - 233 238 -2.1
 5 MILL. - 10 MILL. 20 7 27 1 - 27 26 +3.8
 10 MILL. UND MEHR 13 4 17 - - 17 27 -37.0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS FEBRUAR 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU-(+)BZM. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%	
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	4	21	25	-	-	25	32	-21.9
01	LANDWIRTSCHAFT	1	8	9	-	-	9	8	+12.5
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	1	7	8	-	-	8	6	+33.3
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	3	12	15	-	-	15	22	-31.8
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	3	12	15	-	-	15	22	-31.8
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEMERBE	109	174	277	-	3	280	321	-12.8
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	4	1	5	-	-	5	5	-
	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	4	1	5	-	-	5	4	+25.0
200	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	4	5	9	-	-	9	14	-35.7
21	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	4	5	9	-	-	9	12	-25.0
210	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	7	3	10	-	1	11	14	-21.4
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	6	3	9	-	1	10	9	+11.1
221 - 223	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
224 - 226	H. U. VERARB. V. GLAS	1	-	1	-	-	1	3	-66.7
227	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	8	17	25	-	-	25	26	-3.8
23	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ...	28	48	76	-	1	77	89	-13.5
24	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU .	7	9	16	-	-	16	16	-
240 - 241	MASCHINENBAU	14	21	35	-	1	36	36	-
242	H. V. BÜROMASCHINEN, ADV- GERÄTEN U. -EINR. USW ...	1	2	3	-	-	3	2	+50.0
243, 249 5	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KfZ USW	4	15	19	-	-	19	29	-34.5
244 - 245, 249 1	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	1	3	-	-	3	6	-50.0
246 - 248	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	11	33	44	-	-	44	50	-12.0
25	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN	6	18	25	-	-	25	22	+13.6
250, 259 1	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	2	5	7	-	-	7	14	-50.0
252 - 254, 259 4 - 259 7	H. V. EBM-WAREN	2	6	8	-	-	8	9	-11.1
256	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW .	1	3	4	-	-	4	5	-20.0
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEMERBE	15	31	46	-	-	46	56	-17.9
26	HOLZBEARBEITUNG	1	-	1	-	-	1	1	-
260	HOLZVERARBEITUNG	9	20	29	-	-	29	32	-9.4
261	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
264	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	4	-	4	-	-	4	1	+300.0
265	DRUCKEREI, VERVIELFÄLTIGUNG	1	11	12	-	-	12	20	-40.0
268	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
269									

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS FEBRUAR 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	HANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU-(+)-BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	19	19	38	-	1	39	42	-7.1
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	3	4	7	-	-	7	8	-12.5
275	TEXTILGEWERBE	6	2	8	-	-	8	5	+60.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	10	10	20	-	1	21	29	-27.6
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	7	17	24	-	-	24	25	-4.0
3	BAUGEWERBE	103	281	384	-	-	384	388	-1.0
30	BAUHAUPTGEWERBE	79	202	281	-	-	281	260	+8.1
300	HOCH-U. TIEFBAU	64	132	196	-	-	196	193	+1.6
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	11	41	52	-	-	52	47	+10.6
300 7	TIEFBAU	17	12	29	-	-	29	22	+31.8
302	SPEZIALBAU	2	21	23	-	-	23	25	-8.0
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	13	14	-	-	14	15	-6.7
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	12	36	48	-	-	48	27	+77.8
31	AUSBAUGEWERBE	24	79	103	-	-	103	128	-19.5
4	HANDEL	121	302	423	4	4	423	450	-6.0
40/41	GROSSHANDEL	63	108	171	4	2	169	194	-12.9
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBH., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	17	19	36	2	1	36	41	-14.6
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	11	6	17	2	1	16	15	+6.7
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5	19	24	-	-	24	30	-20.0
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHT- UNGSGEGENSTÄNDEN	6	11	17	-	-	17	29	-41.4
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	8	23	31	-	-	31	28	+10.7
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	16	30	46	-	-	46	51	-9.8
42	HANDELSVERMITTLUNG	6	7	13	-	-	13	10	+30.0
43	EINZELHANDEL	52	187	239	-	2	241	246	-2.0
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	3	25	28	-	-	28	24	+16.7
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	8	50	58	-	2	60	61	-1.6
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	17	22	39	-	-	39	61	-36.1
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN	10	28	38	-	-	38	30	+26.7
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	14	62	76	-	-	76	70	+8.6
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	15	78	93	-	-	93	95	-2.1
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	9	36	45	-	-	45	55	-18.2
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U.-HAUSER .	6	35	41	-	-	41	47	-12.8
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	6	42	48	-	-	48	40	+20.0
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	4	19	23	-	-	23	28	-17.9
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	2	21	23	-	-	23	11	+109.1

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
JANUAR BIS FEBRUAR 1989

NUMMER DER MZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	20- (+)BZH. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	1	13	14	-	-	14	16	-12.5
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.O.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TAETIGKEITEN	1	13	14	-	-	14	16	-12.5
7	Dienstleistg.v.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	96	398	434	-	1	435	545	-20.2
71	GASTGEWERBE	5	82	87	-	-	87	124	-29.8
73	WAESCH., KOERPERPFLG.U.A. PERSOENL.Dienstleistg. ..	2	22	24	-	-	24	28	-7.7
	DARUNTER:								
735 1	FRISEURGEWERBE	1	8	9	-	-	9	10	-10.0
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR.	3	10	13	-	-	13	12	+8.3
76	VERLAGSGEWERBE	1	6	7	-	-	7	9	-22.2
78	Dienstleistungen f. UNTERNEHMEN	38	100	138	-	-	138	134	+3.0
	DARUNTER:								
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.) ..	6	10	16	-	-	16	13	+23.1
72, 75, 77, 79	UEBR.Dienstleistg.v. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	47	118	165	-	1	166	240	-30.8
	DARUNTER:								
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	1	10	11	-	1	12	20	-40.0
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGS- VERWALTUNG U.AE.	15	44	59	-	-	59	85	-30.6
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	22	26	48	-	-	48	61	-21.3
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	443	1207	1650	4	8	1654	1847	-10.4
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	157	639	796	-	-	796	916	-13.1
	INSGESAMT ...	600	1846	2446	4	8	2450	2763	-11.3

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	96	160	246	1	2	247	287	-13.9
2	Verarb.Gewerbe	34	37	71	-	1	72	77	-6.5
24	Darunter: Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H.v. Adv.-Einr. ..	8	11	19	-	-	19	13	+46.2
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v. Edm-Waren usw. ..	1	8	9	-	-	9	6	+50.0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	3	4	7	-	-	7	19	-63.2
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	7	3	10	-	-	10	11	-9.1
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	5	4	9	-	-	9	9	-
3	Baugewerbe	38	103	141	-	-	141	158	-10.8
30	Bauhauptgewerbe	29	68	97	-	-	97	82	+5.4
31	Ausbaugewerbe	9	35	44	-	-	44	66	-33.3
4	Handel	8	7	15	1	1	15	28	-46.4
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	4	8	13	-	-	13	20	-35.0
0, 1, 5, 6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	4	6	-	-	6	4	+50.0

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LÄNDERN
JANUAR BIS FEBRUAR 1989

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHsverfahren	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS-ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%	

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	39	99	138	-	-	138	119	+16.0
HAMBURG	17	83	100	-	-	100	63	+58.7
NIEDERSACHSEN	114	200	314	1	1	314	334	-6.0
BREMEN	10	41	51	-	-	51	37	+37.8
NORDRHEIN-WESTFALEN	182	483	675	1	3	677	851	-20.4
HESSEN	83	201	284	-	-	284	238	+10.9
RHEINLAND-PFALZ	27	80	107	1	2	108	139	-22.3
BADEN-WÜRTTEMBERG	48	281	329	-	1	330	431	-23.4
BAYERN	76	263	339	1	1	339	399	-15.0
SAARLAND	11	29	40	-	-	40	40	-
BERLIN (WEST)	13	76	89	-	-	89	112	-20.5
BUNDESGEBIET ...	600	1846	2446	4	8	2450	2763	-11.3

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	31	75	106	-	-	106	97	+9.3
HAMBURG	12	46	58	-	-	58	38	+52.6
NIEDERSACHSEN	82	133	215	1	1	215	236	-8.9
BREMEN	7	23	30	-	-	30	22	+36.4
NORDRHEIN-WESTFALEN	138	337	475	1	3	478	560	-14.6
HESSEN	43	130	173	-	-	173	176	-1.7
RHEINLAND-PFALZ	23	58	81	1	2	82	98	-16.3
BADEN-WÜRTTEMBERG	38	142	180	-	1	181	233	-22.3
BAYERN	55	185	240	1	1	240	275	-12.7
SAARLAND	7	23	30	-	-	30	27	+11.1
BERLIN (WEST)	6	55	61	-	-	61	85	-28.2
BUNDESGEBIET ...	443	1207	1650	4	8	1654	1847	-10.4